



Jahreslosung 2022: Johannes, 6,37



Liebe Posaunenchor-Familie.

*Nun leben wir seit bald zwei Jahren unter pandemischen Bedingungen, sind Hygienekonzepte erprobt, haben gelernt uns gerade in der kälteren Jahreszeit anzupassen, Rücksicht zu nehmen auf Noch-Ungeimpfte.*

*FFP2-Masken und das Testen vor den Proben und Gottesdiensten unter Aufsicht trotz Boosterung helfen dabei und sollen uns zunächst bis Ende Januar mit mehr Sicherheit durch die Zeit bringen. So ist es auch in der neuesten Empfehlung der Konföderation vom 14. Dezember 2021 zu lesen. Sie wurde bereits an alle Chorleiter verschickt. Das alles ist natürlich von den jeweiligen Warnstufen abhängig.*

***Neues Erwachen in der Posaunenchorarbeit- die Blitzlichter , umfangreicher Youtube-Kanal mit inzwischen wachsender Zahl eingespielter Titel zu DEIN FREU ICH MICH und DIE STANDMUSIKEN sowie vier Seiten im PCM 4/2021 geben Zeugnis davon***

*Es hat gut getan, zu sehen wie das Leben in den Posaunenchoren seit Mai diesen Jahres langsam wieder stärker aufkeimte, nachdem von Ende Oktober 2020 bis Mai 2021 nur Youtube-Gottesdienste in kleinen Besetzungen möglich waren. Und es hatte sich auch gut angefühlt, dass sich tatsächlich über 50 interessierte Ehrenamtliche für die Kirchenmusikalische Fortbildung in Frenswegen angemeldet hatten, auch wenn das Kloster zwei Wochen vorher absagen musste, weil die Infektionszahlen im April noch zu hoch waren. Aber in verkürzter Form konnte der Posaunenchor-Percussion-Kurs später mit 20 gutgelaunten Teilnehmern nachgeholt werden. Immerhin 60 Kids mit ihren Ausbildern in der Grafschaft und Ostfriesland trafen sich größtenteils erstmals zum Jugendposaunentag zum Proben in größerer Runde , die 40. Jugend- und Ausbilder-Lehrgangsfreizeit konnte reduziert in Dauer u. Teilnehmerzahl mit 19 Teilnehmern gut stattfinden und „450 Jahre Emden Synode“ boten Grund genug, einen Abstecher nach Emden zu machen. Drei landeskirchliche Anfänger-Schnupperkurse gehen erfolgreich in den normalen Anfängerunterricht über, die LOCKDOWN-ONLINE-ANFÄNGER werden nach und nach in ihre Posaunenchorre integriert und die Posaunenchorre kehrten das 2. Jahr in Folge an bewährte Outdoor-Stätten zum Proben und zu Gottesdiensten zurück. Die Bewohner, kranke und schwache haben sich so sehr über unsere Musik gefreut. Das sollten wir noch viel mehr ermöglichen! Selbst ein 70 jähriges Posaunenchor-Jubiläum in Osnabrück konnte gefeiert werden. Und es war einfach schön sich wieder leibhaftig in größerer Chorleiterrunde und mit sonstigen Verantwortlichen in Bunde und Osterwald auszutauschen, zu musizieren und einen gemeinsamen hoffnungsfrohen Blick nach Vorne zu wagen. Dazu findet ihr die gemeinsam geplanten Termine in der Übersicht, weiteres folgt dazu im neuen Jahr, wie auch zu den Planungen der Orgateams.*

Und nun möchte ich es nicht versäumen, herzliche Grüße von Pit Ruppel zu überbringen an alle, die ihn noch als meinen Vorgänger erlebt haben. Nach 35 Dienstjahren und anschließenden 20 Ruhestandsjahren in Ostfriesland werden seine Frau Gudrun und er Ostfriesland verlassen und noch kurz vor Weihnachten in ihr neues Haus nach Kassel ziehen. Er wünscht uns allen den in diesen Zeiten so nötigen Elan. Danke Pit, euch alles erdenklich Gute!

Habt Dank für all euren ehrenamtlichen Einsatz besonders auch bei den Menschen, denen es nicht so gut geht. Seid alle behütet, haltet an im Gebet, ob in Worten oder Tönen. Wir dürfen Gott alles anvertrauen und gerade dann, wenn etwas aussichtslos erscheint. Unsere Hilfe kommt vom HERRN! Niemals wird er uns abweisen.

In herzlicher Verbundenheit,  
eure

  
Landesposaunenwartin der ErK und EAK

Veldhausen am 16. Dezember 2021